

Der Waldtags in Solothurns Wäldern

Am 7. Juni 2010 löste die 5. und 6. Klasse der Primarschule Büren den 1. Preis des Waldwettbewerbs ein und besuchte mit Frau Fluri und anfangs mit Frau Bäumeler Solothurns Wälder.

Die Hinreise - mit dem Bus von Büren über Nuglar nach Liestal, von da an mit dem Zug nach Olten, den Zug wechseln und dann nach Solothurn und zum Schluss mit dem Bus zum Treffpunkt mit Frau Fluri und Frau Bäumeler - zog sich hin. Vom Treffpunkt aus ging's direkt in den Wald von Solothurn. Dort begrüßte uns ein selbstgemachtes Waldmandala. Wir beschrifteten uns mit unseren Namen und gingen los. Auf dem Weg zum Waldmobil hielten wir die Augen offen nach Spuren, welche darauf hinweisen, dass Tiere im Wald leben.

Beim Waldmobil trugen wir die Funde zusammen. Gefunden wurden: Abgekätschte Blätter, Blätter mit Löchern, Blätter mit abgerissenen Stellen, Rinden mit Spuren von Borkenkäfern, ein abgewetzter Ball und einen zerkaute Schuh.

Als wir uns in zwei Gruppen geteilt hatten, suchte die eine Gruppe Feuerholz und die andere betrachtete das Waldmobil. Darin befand sich unter anderem ein Eichhörnchen - und ein Hornissennest. Die Mittagspause war erholsam und es tat gut, den hungernden Magen zu füllen. Das Dessert, welches aus Berlinern in Form von süssen Clowngesichter bestand, war exzellent.

Später - in den selben Gruppen - sprangen die einen zuerst wie Rehe durch den Wald, danach betrachteten sie Fuchs - und Dachsbauten. Die anderen lernten Tierspuren zu lesen und errieten, was sich in verschiedenen Behältern befand und welche Tiere wie an den Tannenzapfen nagten. Danach gab es noch einige Spiele, wie der Fuchs geht um oder ein Spiel in dem eine Person ein Hase ist, eine andere ein Fuchs und der Rest Bäume. Der Fuchs versucht den Hasen zu fangen. Wenn der Hase einen Baum berührt, wechseln die beiden die Rollen. Wenn der Fuchs den Hasen fängt, müssen auch die ihre Rollen tauschen.

Zurück beim Waldmandala hielten wir das Seil und gaben Frau Fluri eine Rückmeldung was wir uns merken werden und was wir toll fanden. Zum Schluss zogen alle von ihrer Seite an dem runden Seil und versuchten die Leute auf der anderen Seite über das „Feuer“ zu ziehen. Danke Frau Fluri für den tollen Waldtag. Wir alle konnten viel lernen.

Ein Bericht für „Büren aktuell“ geschrieben von Océane Kessler 6. Klasse Büren